



Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Postfach
80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstraße 9
schulwegsicherheit.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
21.06.2023

Verbesserung der (Schulweg-) Sicherheit an der Ottobrunner Straße
Antrag Nr. 20-26 / B 05327 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023

Sehr geehrter Herr Kauer,

mit o.g. Antrag wird die Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Ottobrunner Straße gefordert, indem an der Fußgängerinsel auf Höhe Hausnummer 10 ein Fußgängerüberweg eingerichtet wird.

Das Sachgebiet Schulwegsicherheit des Mobilitätsreferates darf Ihnen dazu nunmehr Folgendes mitteilen:

In der Vergangenheit erreichten uns bereits verschiedene Anfragen zu diesem Thema. So erhielten wir eine Anfrage aus dem Oktober 2022 des Elternbeirates der Grundschule Fühlichstraße und einen BA-Antrag vom 08.12.2022 bzgl. dieser Querungsstelle in der Ottobrunner Straße.

Im Rahmen dieser Prüfung haben wir Verkehrsbeobachtungen, sowie auch eine Verkehrszählung durchgeführt. Diese fand am 27.10.2022 zur schulrelevanten Zeit zwischen 7:00 und 8:00 Uhr statt. Hierbei wurden folgende Verkehrszahlen registriert: 78 Fußgängerquerungen und 504 motorisierte Fahrzeuge (Fahrtrichtung Norden). Gefährliche Situationen zwischen dem Fahrverkehr und querenden Fußgänger*innen konnten nicht beobachtet werden.

Aufgrund der vorhandenen Signalanlagen in der Ottobrunner Straße konnten immer wieder größere Lücken im fließenden Verkehr festgestellt werden. Während dieser Lücken konnten

die Querenden die Ottobrunner Straße überschreiten. Zur besseren Querung der Ottobrunner Straße wurde an dieser Stelle vor ca. zweieinhalb Jahren eine Mittelinsel eingerichtet. Diese ermöglicht es, die Fahrspuren einzeln zu überqueren.

Die Polizei München teilte uns auf Nachfrage mit, dass im Betrachtungszeitraum vom 01.01.2020 bis 30.10.2022 im Streckenabschnitt der Ottobrunner Straße zwischen Innsbrucker Ring und der Unterführung Ständlerstraße keine Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgänger*innen und keine Schulwegunfälle registriert wurden. Die Unfallsituation konnte unter Zugrundelegung der Verkehrsunfallauswertung als absolut unauffällig eingestuft werden.

Aufgrund Ihrer erneuten Anfrage haben wir die Unfallsituation erneut überprüft. Die Auswertung der Unfallstatistik ergab, dass weiterhin keine Unfälle mit Beteiligung von Fußgänger*innen registriert wurden.

Darüber hinaus ist die kurze Entfernung zum ampelgeregelten Knoten Ottobrunner Straße / Innsbrucker Ring problematisch zu sehen. Aufgrund der geringen Entfernung ist zu befürchten, dass es in den Stoßzeiten zu Rückstauungen bis in den Kreuzungsbereich kommen kann. Dies würde sich wiederum nachteilig auf die Verkehrssicherheit am Knoten auswirken.

Die aktuelle Schulwegsituation beinhaltet den Schulweg zur Grundschule in der Führichstraße. Bereits heute müssen die Schüler*innen die Ottobrunner Straße überqueren. Hierfür steht neben der Mittelinsel auf Höhe Ottobrunner Straße 10 alternativ auch die ca. 150 Meter entfernte signalisierte Querungsstelle am Innsbrucker Ring zur Verfügung. Auf der freilaufenden Rechtsabbiegerspur ist ein Fußgängerüberweg eingerichtet. Ein Umweg auf dem Weg zur Grundschule Führichstraße entsteht hierdurch nicht.

Aufgrund der geplanten Änderung des Schulsprengels (hin zur Grundschule Strehleranger) wird die Schulwegrelevanz für die zu prüfende Querungsstelle in Zukunft deutlich abnehmen. Es ist davon auszugehen, dass sich der Schulweg nach Süden verlagert und die Ottobrunner Straße dann künftig an der Fußgängerrampe auf Höhe Woferlstraße überquert wird. Für den Großteil der Schüler*innen aus dem Wohngebiet westlich der Ottobrunner Straße würde die thematisierte Querungsstelle an der Mittelinsel zukünftig ein Umweg darstellen und daher als primärer Schulweg ausscheiden.

Nach unserer Prüfung der verkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges müssen wir feststellen, dass weiterhin keine besonderen Umstände vorliegen, welche auf eine Gefahrenlage hindeuten, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt.

Aus den o.a. Gründen sehen wir vom Mobilitätsreferat die Notwendigkeit für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges nicht gegeben.

Wir bitten Sie daher um Verständnis für die unter den dargelegten Gesichtspunkten getroffene Sachentscheidung.

Als Möglichkeit zur Verbesserung des Schulweges hin zur Grundschule Führichstraße schlagen wir erneut die Einrichtung eines Schulweghelferstandortes am Fußgängerüberweg der freilaufenden Rechtsabbiegerspur am Knoten Innsbrucker Ring / Ottobrunner Straße vor. Nach Umsetzung der Sprengeländerung durch das Referat für Bildung und Sport kann an der Ampel in der Ottobrunner Straße auf Höhe Woferlstraße ebenfalls ein Standort für einen Schulweghelfenden eingerichtet werden.

Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass ein/e Schulweghelfer/in gefunden wird. Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich eine geeignete Person dazu bereit erklärt. Mehr Informationen zum Thema Schulweghelferdienst erhalten Sie unter folgendem Link:

<https://muenchenunterwegs.de/angebote/lebenslagen/kita-schule>.

Interessierte Personen können sich gerne unter der E-Mail-Adresse schulwegdienste.mor@muenchen.de melden.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.23